

Günter Stratenwerth

Professor em. der Universität Basel

# Schweizerisches Strafrecht

## Allgemeiner Teil I: Die Straftat

Vierte, neubearbeitete Auflage



Stämpfli Verlag AG Bern • 2011

# Inhaltsübersicht

## 1. Kapitel: Strafrechtliche Grundfragen

	<i>I. Abschnitt: Die Funktion des Strafrechts</i> .....	15
§ 1	Zur neueren Geschichte des schweizerischen Strafrechts.....	16
	A. Der Übergang zum Strafrecht der Neuzeit.....	16
	B. Vom Schulenstreit zum Schweizerischen Strafgesetzbuch.....	23
§ 2	Strafrechtliche Sozialkontrolle.....	31
	A. Die Strafe.....	33
	I. Strafe als Schuldausgleich.....	33
	II. Strafe als Mittel der Verbrechenverhütung.....	41
	III. Täter-Opfer-Ausgleich.....	47
	IV. Folgerungen.....	49
	B. Freiheitsentziehende Massnahmen.....	52
	I. Funktion.....	52
	II. Rechtfertigung.....	53
	III. Verhältnis zur Strafe.....	54
	C. Verwandte Sanktionen.....	56
	I. Verwaltungsstrafen.....	56
	II. Disziplinarstrafen.....	59
	III. Privatstrafen.....	62
§ 3	Verbrechensdefinitionen.....	64
	A. Ansätze zu einem materialen Verbrechensbegriff.....	65
	I. Rekurs auf sozialetische Normen.....	65
	II. Rationale Gesichtspunkte.....	67
	III. Kritische Massstäbe.....	72
	B. Formale Erfordernisse des Verbrechens.....	74
	I. Der Gedanke des Täterstrafrechts.....	75
	II. Varianten eines Tatstrafrechts.....	76
	<i>2. Abschnitt: Quellen und Geltungsbereich des Strafrechts</i> .....	81
§ 4	Die Quellen des Strafrechts.....	81
	A. Formelles Recht.....	82
	I. Der Grundsatz «nullum crimen, nulla poena sine lege».....	83
	II. Die formellen Rechtsquellen im Einzelnen.....	92
	B. Gewohnheitsrecht.....	94
	I. Einschränkungen.....	95
	II. Wirkungsmöglichkeiten.....	96
	C. Richterrecht.....	97
	I. Gesetzesbindung.....	98
	II. Regeln der Auslegung.....	100
	III. Bindungswirkung?.....	103
§ 5	Der Geltungsbereich des Strafrechts.....	105
	A. Die räumliche Geltung.....	106
	I. Bundesrecht.....	107
	II. Kantonales Recht.....	116
	III. Der Gerichtsstand.....	117

B.	Die persönliche Geltung.....	117
I.	Diplomatische Immunität.....	117
II.	Vorrang des Militärstrafrechts.....	118
III.	Verhältnis zum Jugendstrafrecht.....	119

**2. Kapitel: Die allgemeine Verbrechenslehre**

	<i>1. Abschnitt: Grundbegriffe des Strafrechts.....</i>	<i>120</i>
§ 6	Die begriffliche Dreiteilung der Straftaten.....	120
	A. Abstrakte Betrachtungsweise.....	121
	B. Folgerungen.....	123
	I. Benannte Strafänderungsgründe.....	123
	II. Unbenannte Strafänderungsgründe.....	123
§ 7	Die Grundformen der Straftat.....	126
	A. Der strafrechtliche Handlungsbegriff.....	126
	I. Die «kausale» Handlungslehre.....	127
	II. Die «finale» Handlungslehre.....	128
	III. «Soziale» Handlungslehren.....	130
	B. Grundunterscheidungen.....	131
	I. Handlungs- und Unterlassungsdelikte.....	131
	II. Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikt.....	134
	III. Mögliche Kombinationen.....	135
§ 8	Die Stufen des Verbrechensaufbaus.....	137
	A. Der Tatbestand.....	138
	I. Definitionen.....	139
	II. Der Tatbestand i.e.S.....	140
	B. Die Rechtswidrigkeit.....	143
	I. Tatbestand und Rechtswidrigkeit.....	143
	II. Rechtswidrigkeit und Schuld.....	144
	III. Strafunrecht.....	146
	C. Die Schuld.....	147
	I. Schuld als Vorwerfbarkeit.....	147
	II. Voraussetzungen der Schuld.....	149
	D. Sonstige Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	150
	<i>2. Abschnitt: Das vorsätzliche Handlungsdelikt.....</i>	<i>154</i>
§ 9	Die Tatbestandsmässigkeit.....	154
	A. Der objektive Tatbestand.....	155
	I. Der Kreis möglicher Täter.....	156
	II. Die Tathandlung.....	158
	B. Der subjektive Tatbestand.....	177
	I. Der Aufbau des subjektiven Tatbestandes.....	177
	II. Der Vorsatz.....	181
	III. Besondere subjektive Tatbestandsmerkmale.....	212
§ 10	Die Rechtswidrigkeit.....	220
	A. Einzelne Rechtfertigungsgründe.....	221
	I. Die Einwilligung des Verletzten.....	222
	II. Die mutmassliche Einwilligung.....	234

	III. Der sog. zivilrechtliche Notstand.....	237
	IV. Der rechtfertigende Notstand.....	239
	V. Notstandsähnliche Fälle.....	246
	VI. Die Notwehr.....	254
	VII. Weitere Rechtfertigungsgründe.....	267
	B. Die subjektiven Elemente der Rechtfertigung.....	274
	I. Grundsätzliche Anforderungen.....	274
	II. Rechtsfolgen.....	278
	C. Die irrige Annahme der rechtfertigenden Sachlage.....	279
§ 11	Die Schuld.....	282
	A. Der strafrechtliche Begriff der Schuld.....	283
	B. Die einzelnen Schuldverhältnisse.....	287
	I. Die Schuldfähigkeit.....	287
	II. Die (virtuelle) Verbotskenntnis.....	302
	III. Die Zumutbarkeit.....	314
	IV. Übergesetzlicher Schuldabschluss.....	322
§ 12	Vorbereitung und Versuch.....	324
	A. Die Verwirklichungsstufen der vorsätzlichen Handlung.....	325
	I. Der Deliktsentschluss.....	326
	II. Vorbereitungshandlungen.....	326
	III. Der Versuch.....	328
	IV. Vollendung und Beendigung.....	329
	B. Der Versuch im Besonderen.....	330
	I. Der Strafgrund des Versuchs.....	331
	II. Die Elemente des Versuchs.....	334
	III. Die Strafbarkeit des Versuchs.....	344
	IV. Der Rücktritt vom Versuch.....	354
§ 13	Täterschaft und Teilnahme.....	364
	A. Die Täterschaft.....	366
	I. Allgemeine Lehren.....	367
	II. Die einzelnen Formen der Täterschaft.....	374
	III. Versuch und Rücktritt.....	398
	B. Die Teilnahme.....	401
	I. Strafgrund und Akzessorietät der Teilnahme.....	402
	II. Die einzelnen Formen der Teilnahme.....	408
	III. Der Versuch der Teilnahme.....	423
	C. Gemeinsame Regeln.....	427
	I. Besondere persönliche Merkmale.....	427
	II. Die sog. notwendige Teilnahme.....	432
	III. Der Irrtum über die Beteiligungsrolle.....	435
	IV. Das Zusammentreffen mehrerer Formen der Beteiligung.....	437
	D. Strafrechtliche Vertreterhaftung.....	439
	I. Die Strafbarkeit der Medien.....	439
	II. Organhaftung.....	444
	III. Unternehmenshaftung.....	447

	3. Abschnitt: Das vorsätzliche Unterlassungsdelikt.....	455
14	Die Elemente des vorsätzlichen Unterlassungsdelikts.....	456
	A. Die Tatbestandsmässigkeit.....	457
	I. Der objektive Tatbestand.....	457
	II. Der subjektive Tatbestand.....	477
	B. Die Rechtswidrigkeit.....	480
	C. Die Schuld.....	480
15	Versuch und Beteiligung mehrerer.....	482
	A. Der Versuch.....	482
	I. Beginn der Ausführung.....	482
	II. Versuch durch untaugliches Subjekt.....	483
	B. Täterschaft und Teilnahme.....	484
	I. Die Täterschaft.....	484
	II. Die Teilnahme.....	486
	4. Abschnitt: Das Fahrlässigkeitsdelikt.....	489
§ 16	Das fahrlässige Handlungsdelikt.....	492
	A. Die Elemente des fahrlässigen Handlungsdelikts.....	493
	I. Die Tatbestandsmässigkeit.....	493
	II. Die Rechtswidrigkeit.....	500
	III. Die Schuld.....	504
	B. Fahrlässigkeit und Erfolg.....	507
	C. Fahrlässige Deliktsbeteiligung.....	509
	I. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche.....	510
	II. Täterschaft und Teilnahme.....	515
17	Das fahrlässige Unterlassungsdelikt.....	517
	5. Abschnitt: Die Konkurrenzen.....	520
§ 18	Unechte Konkurrenz.....	520
	A. Die einzelnen Formen.....	521
	I. Spezialität.....	521
	II. Konsumtion.....	522
	III. Subsidiarität.....	524
	IV. Alternativität.....	525
	V. Strafflose Vor- und Nachtat.....	526
	B. Die Rechtsfolgen.....	528
	I. Sperrwirkung des mildereren Gesetzes.....	528
	II. Anwendbarkeit des nachrangigen Gesetzes.....	529
	III. Keine Wirkung für Tatbeteiligte.....	530
§ 19	Echte Konkurrenz.....	531
	A. Die einzelnen Formen.....	532
	I. Idealkonkurrenz.....	532
	II. Realkonkurrenz.....	533
	B. Die Rechtsfolgen.....	538